

T+A STRATOS

elektroakustik Die Perfektion in der Kompaktklasse



Die Testsieger:

STRATOS P 22 **STRATOS W2/S2**

HIFI VISION

2.90

stereoplay

2.90

STRATOS P-Serie

Drei neue kompakte Regallautsprecher, die Maßstäbe setzen. Enormes Bassfundament, unverfälscht neutral.

STRATOS A-Serie

Drei neue High-Tech Aktivlautsprecher. Vollaktiv, optisch geregelt, elektronische Frequenzweiche, diskreter Endstufenaufbau. Klangreproduktion in Studioqualität!

STRATOS SS-Serie

Das geniale System zur perfekten räumlichen Musikwiedergabe. COAX-Punktschallquellen, variable Subwoofer, zusätzliche Aktivaufrüstung. Perfekte Räumlichkeit und Ortbarkeit.

T+A elektroakustik GmbH D-4900 Herford · Tel. 0 52 21/7 20 20
NL: T+A Nederland Tel. 0 54 90/6 44 03
CH: Wiedo Zürich AG Tel. 01/4 62 60 63
B: De Greef Electronics Tel. (02) 3 45 39 18
L: Audio Video Service Tel. 49 55 41
A: T+A Austria Tel. (0222) 8 81 84 32

FonoForum

KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
ULRICH PLOGER,
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantwort.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Metttechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ,
RADOSLAV USORAC, THOMAS ZIMMERMANN

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Norbert Hornig, Clemens Hösinger, Till Janekowicz, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Lothar Mattner, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Reinhard Müller, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

Gründungsherausgeber: Dr. WALTER FACIUS (!)

"FonoForum" erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/237 26-125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwort.)
Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUHA
Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagü, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/470 80 15; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/51 20 64; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/35 40 18; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagsgesellschaft, Alt-Bergstr. 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 061 09/22 772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/31 90 06-0 - Tx. 05-22 656 - Telefax 089/31 90 06-13

Copyright für alle Beiträge, Melddaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melddaten und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. "FonoForum" darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 7,80 Mark. Jahresabonnement Inland 84 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 96 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 7,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postscheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 1.1.90 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140

BTX 663676

Titelfoto: Archiv für Kunst und Geschichte, Philips, DG, Rolf-Dieter Winter



MUSIK & MEINUNG

Musische Kontaktanzeigen

Ohne Reklame läuft so gut wie nichts in der freien Wirtschaft. Selbst die hochnoblen internationalen Festspiele sind in letzter Zeit in immer größerem Ausmaß ein breites Trittbrett für Hersteller aller Art geworden. Auch ein Blick in die gewichtige Programmbroschüre der Salzburger Mozartwoche beweist es: Schallplattenproduzenten, Hotels, Konditoreien, Zeitungen, Sparkassen, Autohersteller, Musikverlage, Spielbanken und Bierbrauer nutzen solche Publikationen im Hinblick auf eine ganz bestimmte Ziel- und Konsumentengruppe. Unüblich, ja undenkbar aber schien es bis jetzt, daß sich



Künstler, die für die betreffende Veranstaltungsreihe gar nicht nominiert worden sind, hier mit einer bezahlten Anzeige ihre Dienste anbieten.

Der erste, der auf diese raffinierte, wenngleich fragwürdige Idee kam, ist der junge italienische Pianist Michele Crosta. Auf einer ganzen Seite wirbt er im Programm. Die erstaunten Leser nehmen zur Kenntnis, daß Crosta im sechsten Lebensjahr mit dem Klavierspiel begonnen hat. Die Musik sei sein Leben, wird uns verkündet. Trotzdem studierte

Crosta in Milano einige Jahre Informatik und derzeit belegt er sogar die Fächer Philosophie, Literatur und Kunstgeschichte. Diese Studien seien, so der nicht ganz deutschkundige Texter des Inserats, „beim Erarbeiten vollkommen musikalischer Formen außerordentlich behilflich.“

Crosta's geliebteste Werke sind von Mozart, Chopin und Franz Liszt. Crosta's Mozart-Repertoire ist detailliert abgedruckt. Aber während uns die Köchel-Liste imponiert, fällt das Auge auf die sonderbare Bezeichnung „Sonette“. Nicht Sonaten spielt das Talent, das seine Fans, wie zu lesen ist, nebenbei auch noch mit seiner Bescheidenheit begeistert, sondern „Sonette“. Gleichwohl: Er arbeite – so endet die musische Kontaktanzeige – mit voller Kraft an seiner künstlerischen Vervollkommnung, nämlich an einem von Musik bestimmten, glücklichen Leben. Wohlan ihr jungen Künstler: Es gilt zu inserieren, denn was Mercedes oder der Raiffeisenkasse recht ist, darf einem Mozart-Sonette-Spieler allemal billig sein.

Peter Cossé